

„Moortreten“ ist angesagt

Kneipp-Verein Berchtesgadener Land wanderte zur Moor-Kneipp-Anlage



Am Donnerstag, den 16. Mai 2016, unternahmen rund 25 Mitglieder des Kneipp-Vereins Berchtesgadener Land eine von zwei Mitgliedern des Vereins organisierte Wanderung zum Ainringer Moos, einem 250 Hektar großen Niedermoor, wo noch bis zum Jahre 2003 Torf abgebaut wurde.

Vom Dorfplatz in Ainring ging es bei frühlingshaften Temperaturen mit einem Führer vom Verein „Freunde Ainringer Moos e.V.“ zum nahe gelegenen Waldrand, wo der Moor-Erlebnispfad seinen Anfang nimmt.

Dieser Rundweg führt, gesäumt von zahlreichen Informationstafeln über die Geschichte und wirtschaftliche Nutzung sowie die spezifische Flora



und Fauna des Moors, durch die inzwischen weitgehend renaturierte Landschaft. Weitere detaillierte Informationen, vor allem über die Arbeit des Torfstechens sowie zahlreiche Anekdoten aus dieser Zeit, steuerte unser Führer bei.



Höhepunkt war nach etwa der Hälfte der Strecke die Fahrt mit der „Bockerlbahn“, der reaktierten ehemaligen Torfbahn.



Nachdem die Wandergruppe auf einem zum Personentransport umgebauten Torfwagen Platz genommen hatte, ging es, gezogen von der originalen kleinen Diesellock, zum Zentrum des ehemaligen Torf-Abbaus. Während die umliegenden Bauern anfangs den Torf nur zum Heizen nutzten, wurde ab 1920 der Torf im großen Stil gewerblich abgebaut. Zur Blüte des Torfabbaus zwischen 1970-1975 arbeiteten hier etwa 60-70 Torfstecher. Das Streckennetz der Torfbahn umfasste 13 km mit 38 Weichen. Über das Gelände verteilt waren rund 250 Torfhütten mit einer Kapazität von insgesamt 30.000 m³ zum Trocknen der Torfstücke (Torfsooden). 2003 wurde der Abbau dann eingestellt und mit der Renaturierung des Geländes begonnen.

Die „Freunde Ainringer Moos“ haben dabei in den letzten Monaten die in unserer Gegend wohl einzige „Moor-Kneipp-Anlage“ installiert, bei der anstatt Wassertreten „Moortreten“ angesagt ist. Die Anlage wurde von unseren Ausflüglern gleich eifrig getestet. Nach der Weiterfahrt mit der Bockerlbahn zum ehemaligen Werksgelände des Landestorfwerks, wo heute ein kleines Museum über die Geschichte des Torfabbaus umfangreich informiert, erstiegen wir noch einen hölzernen Aussichtsturm. Hier bot sich ein herrlicher Ausblick über die Sumpflandschaft mit zahlreichen Moorweihern, wo inzwischen zahlreiche Wasservögel zu Hause sind.



Danach ging es auf Schusters Rappen wieder zurück nach Ainring. Zum Abschluss der Wanderung genehmigten sich alle im gemütlichen Dorfgasthaus eine wohlverdiente Brotzeit.

Kontakt:
Kneipp-Verein Berchtesgadener Land e.V.
Frauke Krakora
Stoißbergstraße 1
83451 Piding
kneippvereinBGL@aol.com